

Juli 2025

Datenschutz & Microsoft Shared Experience

Für die Einhaltung der europäischen Datenschutz-Empfehlungen zur Nutzung von Microsoft 365 hat SPECTRUM bei der Installation von Microsoft 365 diverse Sicherheits-Einstellungen vorgenommen – siehe separaten SPECTRUM-Hinweis „Hinweise zu den technischen Einstellungen bei der Installation durch SPECTRUM von Microsoft 365 Business Premium auf SPECTRUM-ASP-Systemen und generelle Sicherheitshinweise beim Einsatz von Microsoft 365“.

Für die Freigabe von Microsoft „Shared Experience“ muss in den M365-Einstellungen aber zwingend die Option „Verbundene Erfahrungen mit Inhalten“ in den Office-Einstellungen aktiviert werden. Hinweis: „Shared Experience“ ist in allen Office-Anwendungen integriert (u.a. Outlook, Excel, Word und Teams).

Dies bedeutet, dass dann Ihre Microsoft-M365-Umgebung nicht mehr DSGVO-konform eingerichtet ist!

(Hinweis: bei der Einrichtung von M365 haben wir für Sie u.a. zahlreiche sog. „Nach-Hause-Telefonier-Funktionen“ deaktiviert, damit Ihr System datenschutzrechtlich maximal geschützt bleibt. Diese Einstellungen müssen beim Einsatz von MS-Shared Experience wieder deaktiviert werden.)

Damit „Shared Experience“ ihre Funktion erfüllen kann, müssen Informationen zwischen der Clientanwendung und der Microsoft-Cloud (oder in einigen Fällen einem Drittanbieterdienst, der die betreffende Funktion anbietet) freigegeben werden.

In einigen Fällen handelt es sich bei diesen Informationen um Text, den Sie in ein Suchfeld eingegeben haben, oder um markierten Text in Ihrem Dokument oder Ihrer Excel-Zelle.

Es gibt „Shared Experience“, in denen Microsoft die Inhalte so lange behält, wie Ihr Konto existiert. Diese werden zur Unterstützung, Personalisierung oder Verbesserung des damit verbundenen Erlebnisses verwendet.

Microsoft "Shared Experience" (verbundene Erlebnisse) sollten Sie wegen Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes deaktivieren, da Microsoft Inhalte wie die in Office eingegebenen Texte für die Entwicklung von KI-Modellen sammeln könnte. Ein weiterer Grund ist die Vermeidung von Sicherheitsrisiken bei der Arbeit mit vertraulichen Informationen, indem Sie die externe Freigabe einschränken.

Warum Sie "Shared Experience" deaktivieren sollten:**Datenschutzbedenken:**

Bedenken, dass Microsoft die in Word oder Excel eingegebenen Daten für die Entwicklung von KI-Modellen verwenden könnte.

Kontrolle über Daten:

Sie möchten die Kontrolle darüber behalten, welche Daten Ihr System mit Microsoft oder Dritten teilt.

Sicherheit bei vertraulichen Informationen:

Um zu verhindern, dass vertrauliche Unternehmens- oder persönliche Daten in die Cloud gelangen und Sicherheitsrisiken entstehen.

Wenn ein Kunde die Aktivierung von der „Shared Experience“ wünscht, muss ein offiz. Weisungsbefugter des Kunden SPECTRUM in Textform (z.B. per E-Mail) bestätigen, dass man explizit die Microsoft-365-Einstellungen – trotz der datenschutzrechtlichen Risiken - geändert haben möchte, um „Shared Experience“ aktivieren zu können.

Bestätigung an SPECTRUM:

Wir haben die Hinweise zu den datenschutzrechtlichen Risiken beim Einsatz von Microsoft Shared Experience gelesen und verstanden. Wir tragen die Verantwortung, dass unsere Mitarbeiter aufgeklärt und sensibilisiert werden. Hiermit wünschen wir ausdrücklich die Aktivierung der Microsoft Shared Experience:

Kundenfirmierung: _____

Weisungsbefugter: _____

Ort, Datum: _____

An SPECTRUM per E-Mail an info@spectrum-news.de oder per Fax an 0211/695 60 2-99 schicken